

# Marlene Dietrich

„Um Ihre Vorurteile zu verlieren, müssen Sie reisen“, hat Marlene Dietrich gesagt. Aber manchmal ist reisen keine Wahl, sondern eine Verpflichtung. Während des zweiten Weltkriegs mussten tausende Menschen wegen ihrer Religion Deutschland fliehen, deshalb wiegten sie sich immer in der Hoffnung, dass sie eine sichere Zuflucht finden könnten.

Handelt es sich denn nicht um ein Paradox, wenn eine Person, die eine noch erfolgreiche Karriere in ihrem Land hat, sich entscheidet in ein anderes Land einzuwandern? Das war der Fall **Marlene Dietrich**, eine berühmte deutsche Schauspieler.



Im Dezember 1901 ist sie in Berlin geboren, ihr Vater war Polizeileutnant und die Eltern ihrer Mutter beschäftigten sich mit einer Pendeluhren-Manufaktur.

Man kennt sie vor allem von ihren Hauptrollen in Filmen wie *Der blaue Engel* oder *Shanghai Express* aber die Meisten ignorieren, was sie außerhalb Deutschlands getan hat. Nach ihrem Erfolg in ihrem Land hat sie entschieden, 1930 nach Amerika zu fliegen. Glücklicherweise hatten die Amerikaner sie so lieb, deswegen waren ihr Ruhm und Reichtum dort riesig.



Als der zweite Weltkrieg nahte, hat Marlene Dietrich ein Angebot von den Nazis bekommen, welches ihr Geld und sichere Verträge versprach, sollte sie nach Deutschland zurückkehren. Dieses Angebot hat Dietrich abgelehnt, stattdessen ist sie in Amerika geblieben, um Soldaten zu unterhalten. Außerdem hat sie ihr ganzes Gehalt des Films *Knight Without Armor* auf einem Treuhandkonto gelegt, um Flüchtlingen zu helfen.

1939 ist sie Amerikanerin geworden, folglich hat sie auf ihre deutsche Staatsangehörigkeit verzichtet. Als man sie fragte, warum sie solche Taten getan hat, antwortete sie: „aus Anstand“.